

Sektion Kulturosoziologie **in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Soziologie,
Universitätsstraße 15/G4, A-8010 Graz

<http://www.kultur-soziologie.de/>

Sprecher: Prof. Dr. Stephan Moebius

An den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Karl-Franzens-Universität Graz
Institut für Soziologie
Universitätsstraße 15/G4, A-8010 Graz
Tel.: 0043-316-380-7081

e-mail: kultursoziologie@uni-graz.at

Februar 2013

Tätigkeitsbericht der Sektion Kulturosoziologie für das Jahr 2012

1. Zusammensetzung des Vorstands
Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Stephan Moebius.
Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Clemens Albrecht, PD Dr. Joachim Fischer,
Prof. Dr. Dominik Schrage, Dr. habil. Heike Delitz

2. Wahlen
Die nächsten Wahlen des Vorstands finden in der ersten Jahreshälfte 2013 statt.

3. Mitglieder

Derzeit hat die Sektion 146 Mitglieder und 123 Interessenten.
Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich
Olaf Berehnd, Tanja Bogusz, Robert Seyfert, Hilmar Schäfer, Frithjof Nungesser, Uta
Karstein, Anna Amelina.

4. Aktivitäten

Die Tagungsaktivitäten des Jahres 2012 konzentrierten sich hauptsächlich auf den Soziologiekongress in Bochum. Dort waren wir mit sechs Veranstaltungen außerordentlich gut vertreten:

- Plenum »Soziale Differenzierungen, mannigfaltige Wirklichkeiten und kulturelle Orientierungsinstanzen« (organisiert von Joachim Fischer zus. mit Andreas Reckwitz (Theoriesektion) und Reiner Keller (Sektion Wissenssoziologie))
- Plenum »Körperkulturen und kollektive Erregungen« (organisiert von Stephan Moebius zus. Mit Michael Meuser (Sektion Sport und Körper) und Reiner Keller (Sektion Wissenssoziologie))

- Sektionsveranstaltung zu »Die Geschichtlichkeit der Kultur – historische Perspektiven der Kulturosoziologie« (organisiert von Dominik Schrage)
- Ad-hoc-Gruppe »Der Konsum als Objekt und Medium der Kritik. Zum Verhältnis von Konsumkritik und kritischem Konsum« (organisiert von Dominik Schrage und Jens Hälterlein)
- Ad-hoc-Gruppe »100 Jahre Émile Durkheim: Die elementaren Formen des religiösen Lebens« (organisiert von Heike Delitz, Frithjof Nungesser und Daniel Suber)
- Ad-hoc-Gruppe »Der sinnliche Zusammenhalt des Sozialen. Praktiken zwischen Materialität und Wahrnehmung« (organisiert von Hanna Katharina Göbel und Sophia Prinz)

Im November 2012 fanden ferner noch die Tagung »Kampf um Images« und im Dezember eine Tagung zu »Kunst und Öffentlichkeit« des AK Kunstsoziologie (in Zusammenarbeit mit dem Forschungskomitee »Kunst- und Kulturosoziologie der SGS) statt.

Auf dem Soziologiekongress fand im Anschluss an unsere Sektionsveranstaltung auch die diesjährige Jahresmitgliederversammlung stattfinden. Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an unseren Sektionsgründer Wolfgang Lipp.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Herr Lipp leider nicht persönlich teilnehmen, die Urkunde wurde von seinem Sohn Thorolf Lipp entgegen genommen. Bernhard Schäfers hielt die laudatio. Wir richten auf der Sektions-Homepage (<http://www.kultur-soziologie.de>) eine Seite für die Ehrenmitglieder ein, auf neben den laudationes auch die wichtigsten Stationen und Werke der Ehrenmitglieder nachzulesen sind. Eine besondere Ehre war, dass wir bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft auch Frau Pankoke begrüßen durften.

Auf der Mitgliederversammlung in Bochum wurde Dominik Schrage zum neuen Schatzmeister gewählt.

Weiterhin ist Frau Delitz freundlicherweise bereit, die Website zu betreuen. Mitteilungen an die Sektion gehen an folgende Mailadresse: kulturosoziologie@uni-graz.at

- Die deutsch-französische Zeitschrift *Trivium. Revue franco-allemande de sciences humaines et sociales* hat eine Auswahl von 4 Texten der deutschsprachigen Kulturosoziologie bzw. Texte über die deutschsprachige Kulturosoziologie in ihrer neuen Ausgabe übersetzt und veröffentlicht. Website: <http://trivium.revues.org/4351>. Das Heft wird von Stephan Moebius und Christian Papilloud herausgegeben und eingeleitet.

6. Berichte der Arbeitskreise

- Bericht des Arbeitskreises »Soziologie der Künste« für das Jahr 2012

Zwei wichtige Ereignisse prägen das Jahr 2012 des Arbeitskreises „Soziologie der Künste“. Die Jahrestagung zum Thema „Kunst und Öffentlichkeit“ fand am 6. und 7. Dezember 2012 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Dabei handelte es sich um eine Kooperation des AK mit seinem schweizerischen ‚Pendant‘, dem Forschungskomitee Kunst- und Kulturosoziologie der SGS (OrganisatorInnen waren für den deutschen AK seine Sprecherin Dagmar Danko sowie Florian Schumacher, Freiburg und für das Foko-Kukuso dessen Präsident Olivier Moeschler, Lausanne, sowie André Ducret, Genf). Auf diese Weise war es nur zwei bzw. drei Jahre nach Gründung der jeweiligen Forschungsnetzwerke möglich, KunstsoziologInnen aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Österreich

zusammenzubringen und einen internationalen Austausch zu ermöglichen, der in dieser Form ein Novum darstellte und von allen TeilnehmerInnen mehr als begrüßt wurde.

Durch Christian Steuerwald (Mainz) ist eine dauerhafte Kooperation mit dem Verlag VS Springer ermöglicht worden, die in der neuen Reihe „Kunst und Gesellschaft“ ihren Ausdruck findet. In dieser Reihe erscheinen nunmehr Forschungsarbeiten im Bereich der Soziologie der Künste sowie die Bände zu den Tagungen des AK. Der erste Tagungsband – gleichzeitig die erste Publikation in der neuen Reihe – ist jener zum Workshop in Mainz im Jahre 2011, siehe Christian Steuerwald, Frank Schröder (Hg.) (2012): *Perspektiven der Kunstsoziologie. Praxis, System, Werk*, Wiesbaden.

Dagmar Danko, Sprecherin des AK

Website: www.soziologie-der-kunst.de, E-Mail: kontakt@soziologie-der-kunst.de

- Bericht des Arbeitskreises »Philosophische Anthropologie und Soziologie« für das Jahr 2012

Am 04. September 2012 (*Helmuth Plessners* 120. Geburtstag) wurde der dreitägige V. Internationale Helmuth Plessner Kongress in Wiesbaden (Plessners Geburts- und Heimatstadt) eröffnet. Unter dem Titel »Deutschland - Europa -Welt« stand seine kultursoziologische Schrift »Verspätete Nation« im Mittelpunkt..

Aus Anlass des 100. Geburtstag von *Helmut Schelsky* (14. Oktober 1912), der aus dem philosophisch-anthropologischen Umfeld dessen wirkungsvollster Soziologe wurde, gab es 2012 drei Veranstaltungen (Tagung TU Chemnitz 25./26.10.; Kolloquium Uni Bielefeld 05./06.10.; Workshop Uni Münster 11./12.10.)

Seit einiger Zeit finden die Arbeiten des Kognitions- und Kommunikationspsychologen *Michael Tomasello*, der an einer kulturellen Sonderstellungstheorie der menschlichen Gattung im kontrastiven Tier-/Primaten-/Mensch-Vergleich arbeitet, Resonanz in den deutschen Sozialwissenschaften. »Michael Tomasellos Arbeiten als Grundlage soziologischer Theoriebildung« werden im Mittelpunkt einer Tagung am 21./22. Februar 2013 im Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg stehen, organisiert von *Gert Albert*, *Rainer Greshoff*, *Jens Greve* und *Rainer Schützeichel*. Den theoriegeschichtlichen und -systematischen Bezug zur Denktradition der Philosophischen Anthropologie stellen u.a. die Vorträge von *Karl-Siegbert Rehberg* (»Sonderstellung oder ökologische Nische des Menschen? Wolfgang Köhler und Michael Tomasello aus der Sicht der Philosophischen Anthropologie«) und *Joachim Fischer* her (»Die unverhoffte Erneuerung der modernen Philosophischen Anthropologie. Michael Tomasello und ein deutsches Paradigma der Soziologie«).

Joachim Fischer (Dresden)
